Verletzlichkeit von Kommunen und Unternehmen – Empirische Erkenntnisse zum Anpassungsbedarf in Deutschland

Esther Chrischilles und Dr. Mahammad Mahammadzadeh
Referat Klimaschutz und Klimaanpassung

11. Juni 2012, Hamburg

iW.KÖLN.WISSEN
SCHAFFT KOMPETENZ.

Agenda

- THEORETISCHE BEZÜGE UND METHODIK
- VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER KOMMUNEN
- ANPASSUNG IN KOMMUNEN
- SWOT-ANALYSE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE
- VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER UNTERNEHMEN
- ANPASSUNG IN UNTERNEHMEN

Agenda

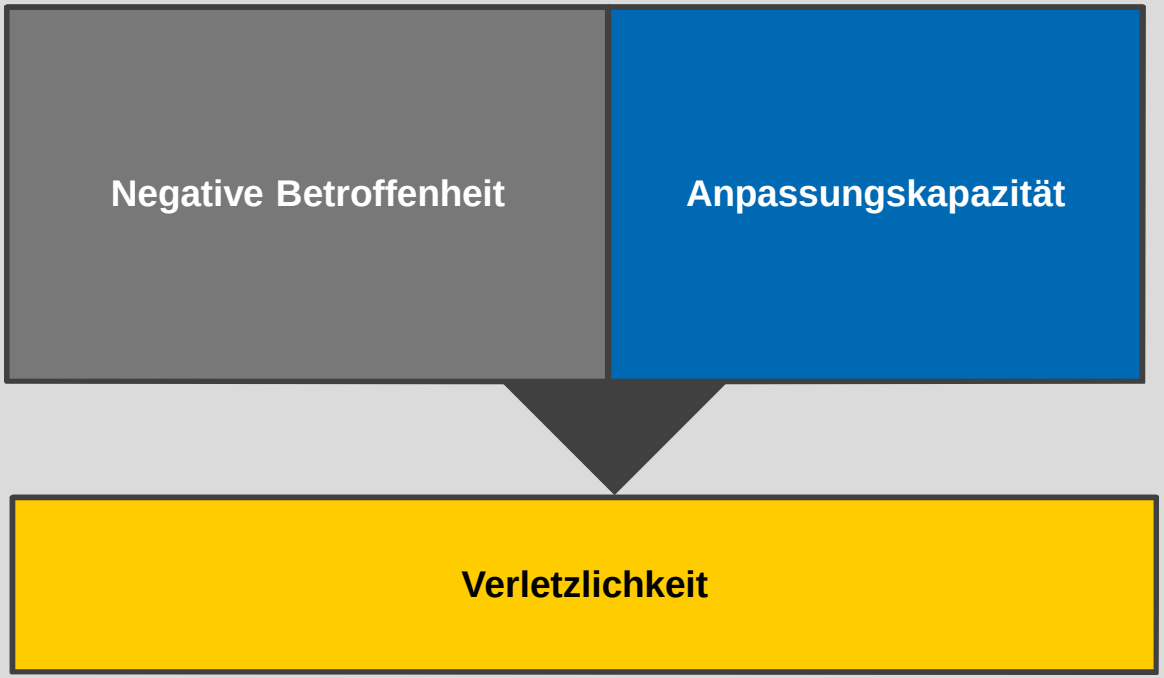
- THEORETISCHE BEZÜGE UND METHODIK
- VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER KOMMUNEN
- ANPASSUNG IN KOMMUNEN
- SWOT-ANALYSE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE
- VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER UNTERNEHMEN
- ANPASSUNG IN UNTERNEHMEN

Private und öffentliche Anpassung

	Private Anpassung	Öffentliche Anpassung
Anpassungsträger / Anpassungswirkung	Nicht-staatlich	Staatlich
individuell	Unabhängige Anpassung	Begünstigende Anpassung
kollektiv	Gemeinschaftliche Anpassung	Gewährleistende Anpassung

Quelle: Eigene Darstellung

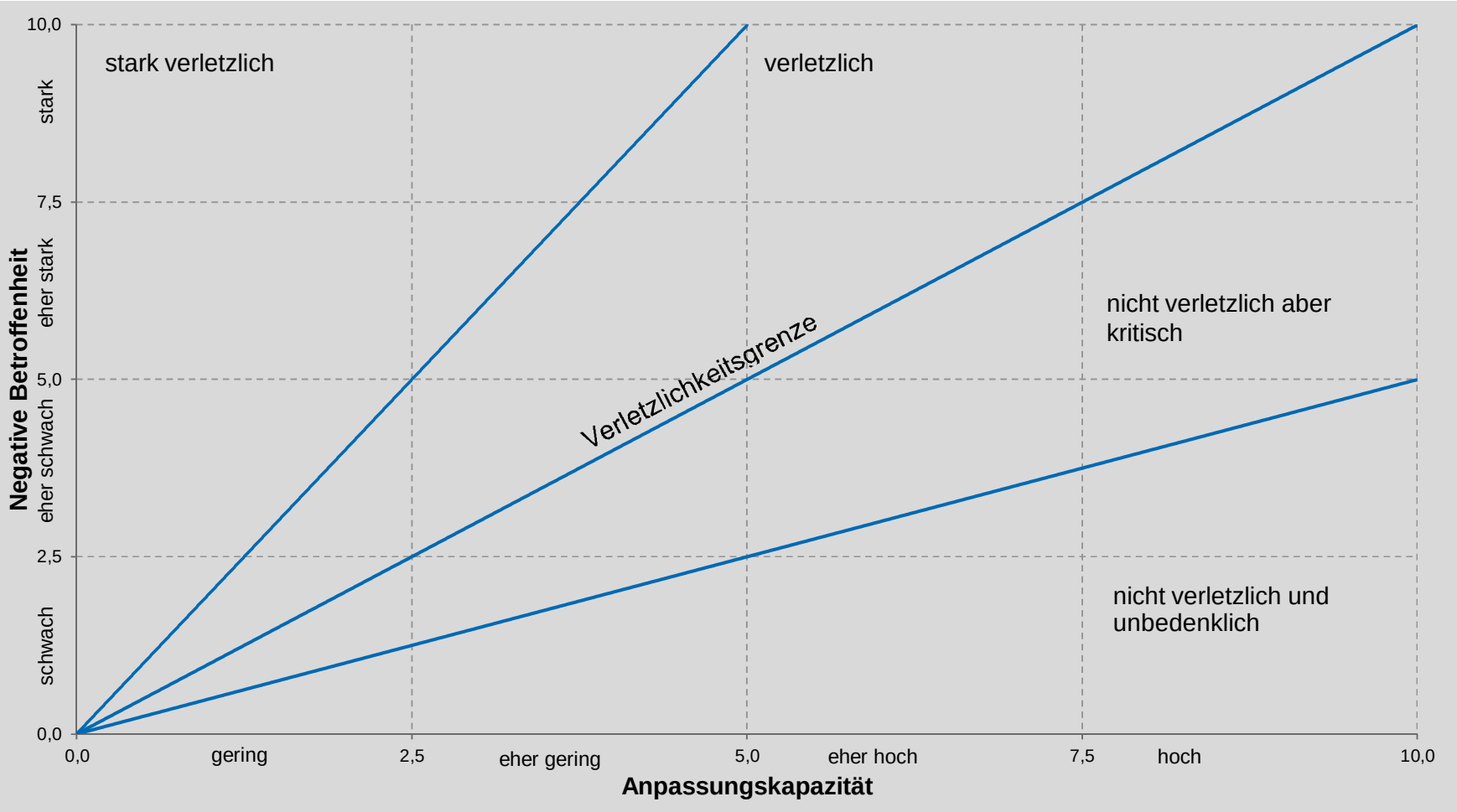
Vulnerabilitätskonzept



Wie verletzlich sind Akteure?

- **Empirie: Online-Befragung von 1040 Geschäftsführern verschiedener Branchen, postalische Befragung von 317 Umweltdezernenten und Bürgermeistern**
- **Negative Betroffenheiten: Ermittlung der erwarteten direkten und indirekten Folgewirkungen für Unternehmen und Gemeinden**
- **Anpassungskapazitäten: Ermittlung der unternehmerischen und kommunalen Fähigkeiten und Ressourcen, um sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen**
- **Verletzlichkeit: Gegenüberstellung der negativen Betroffenheiten und Anpassungskapazitäten auf verschiedenen Aggregationsebenen.**

Verletzlichkeits-Portofolio



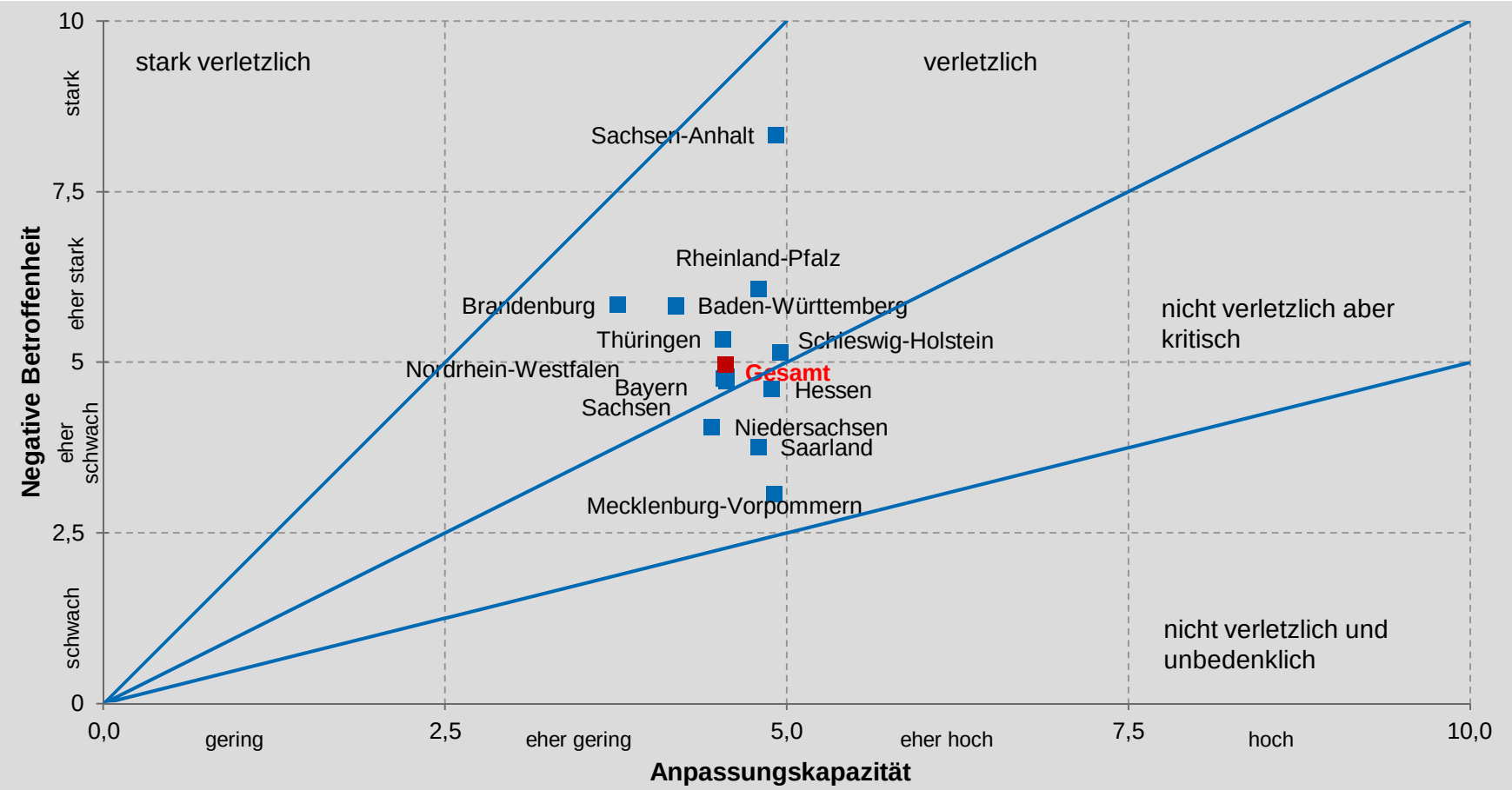
Eigene Darstellung

Agenda

- THEORETISCHE BEZÜGE UND METHODIK
- **VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER KOMMUNEN**
- ANPASSUNG IN KOMMUNEN
- SWOT-ANALYSE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE
- VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER UNTERNEHMEN
- ANPASSUNG IN UNTERNEHMEN

Verletzlichkeit nach Bundesländern

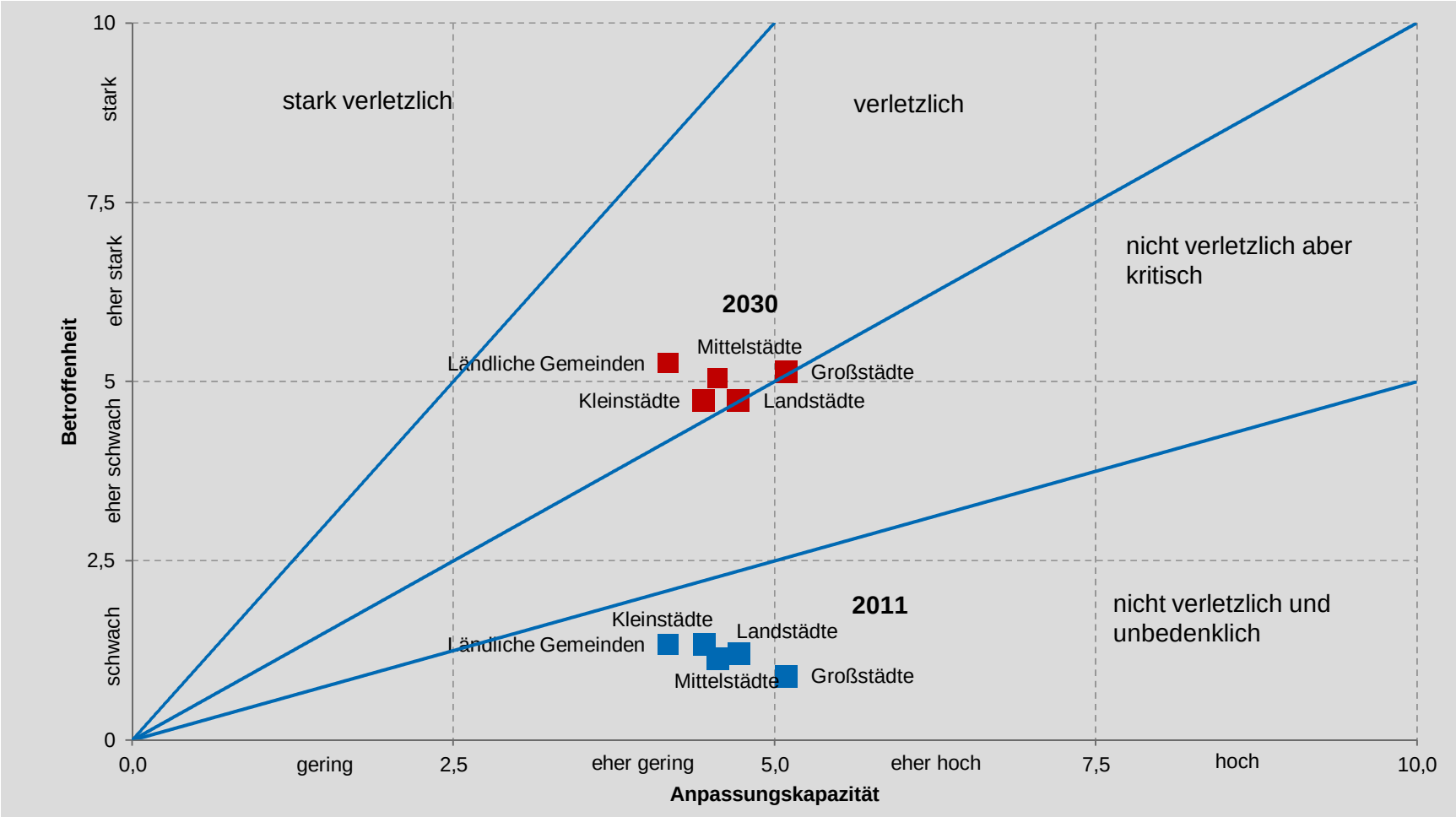
um 2030



Eigene Darstellung auf Basis der IW-Kommunalbefragung 2011

Verletzlichkeit nach Städtetypen

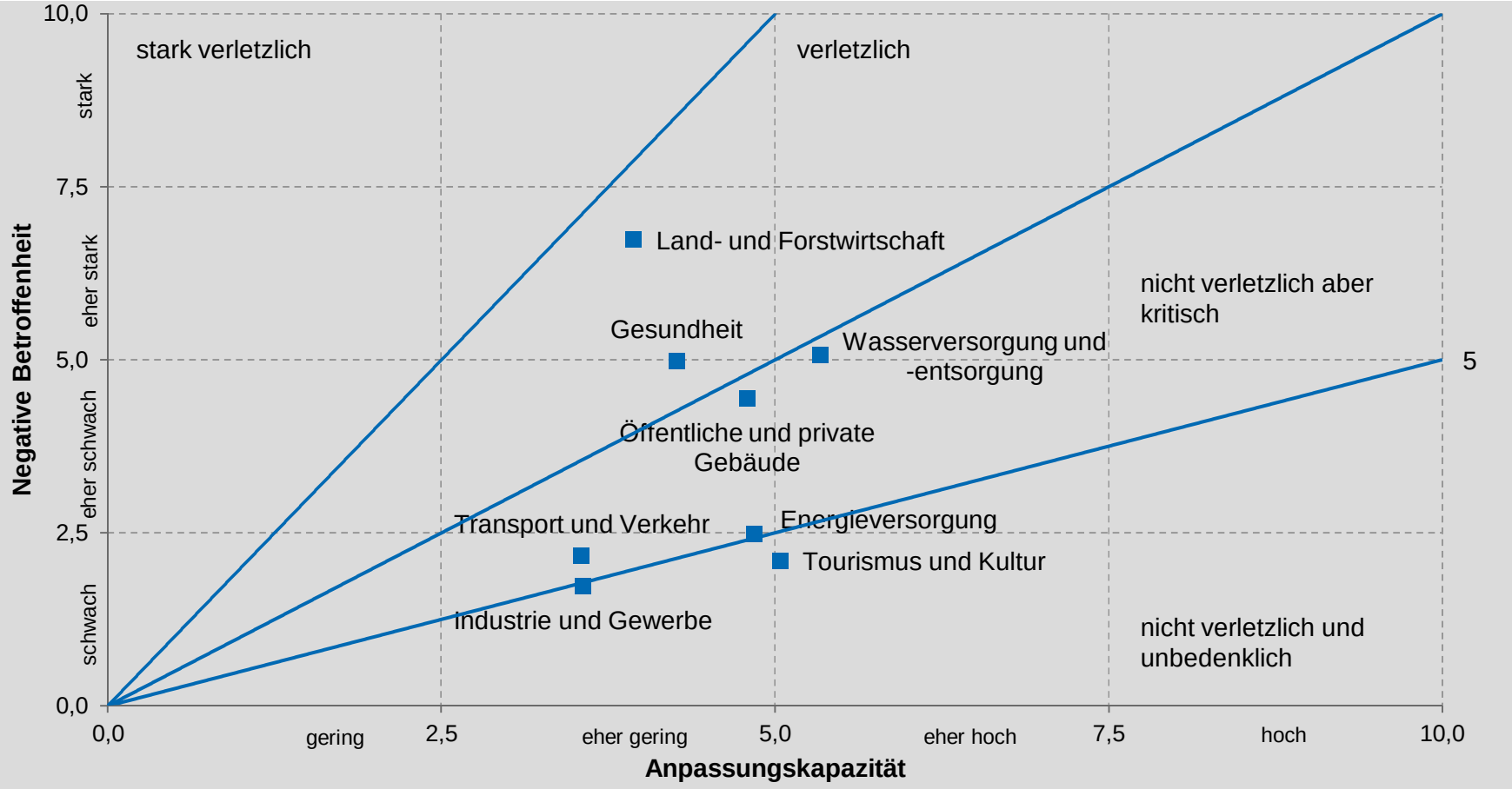
heute und zukünftig



Eigene Darstellung auf Basis der IW-Kommunalbefragung 2011

Verletzlichkeit nach Handlungsfeldern

bis 2030



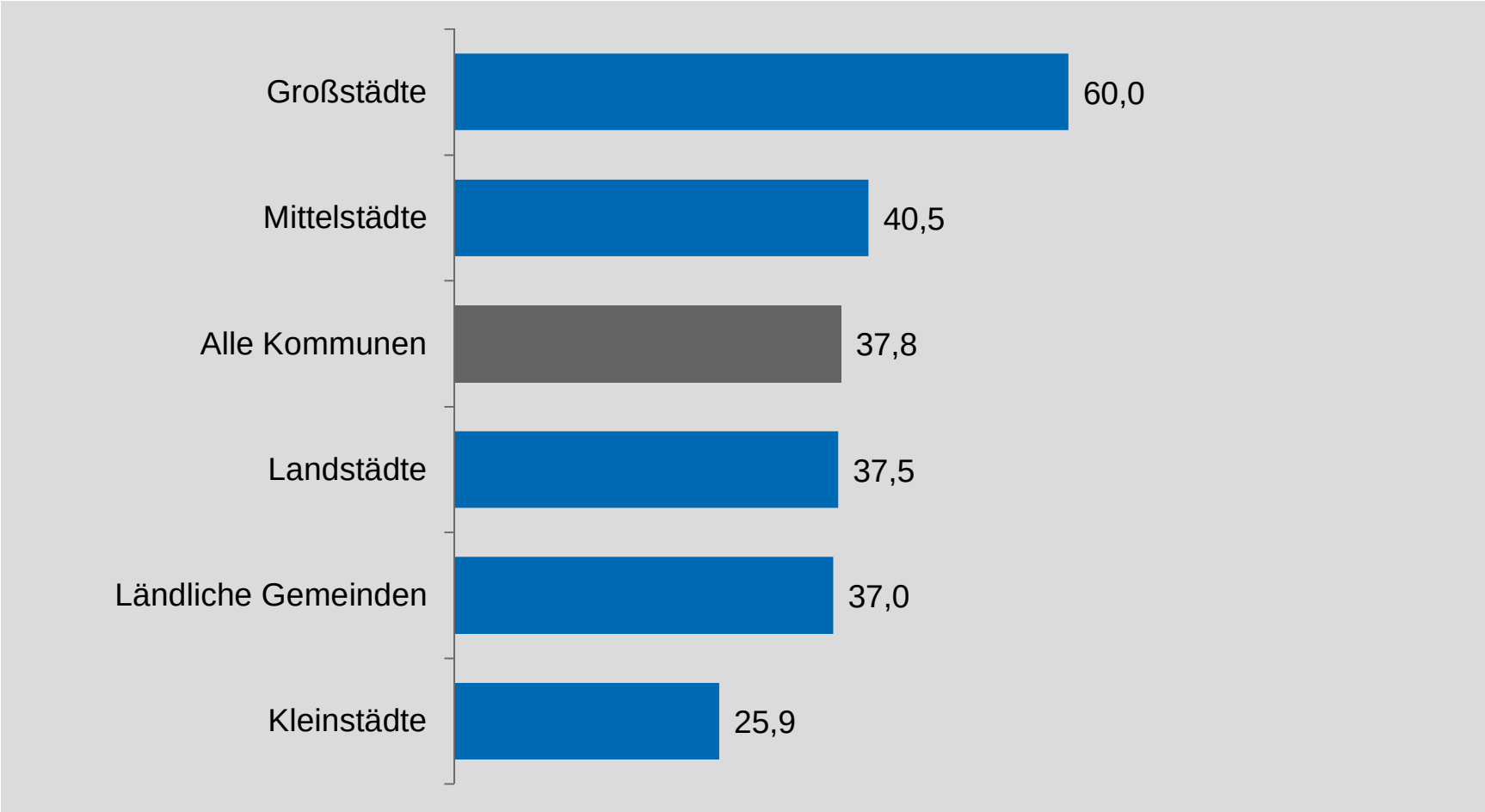
Eigene Darstellung auf Basis der IW-Kommunalbefragung 2011

Agenda

- THEORETISCHE BEZÜGE UND METHODIK
- VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER KOMMUNEN
- **ANPASSUNG IN KOMMUNEN**
- SWOT-ANALYSE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE
- VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER UNTERNEHMEN
- ANPASSUNG IN UNTERNEHMEN

Stand der Anpassung nach Gemeindetyp

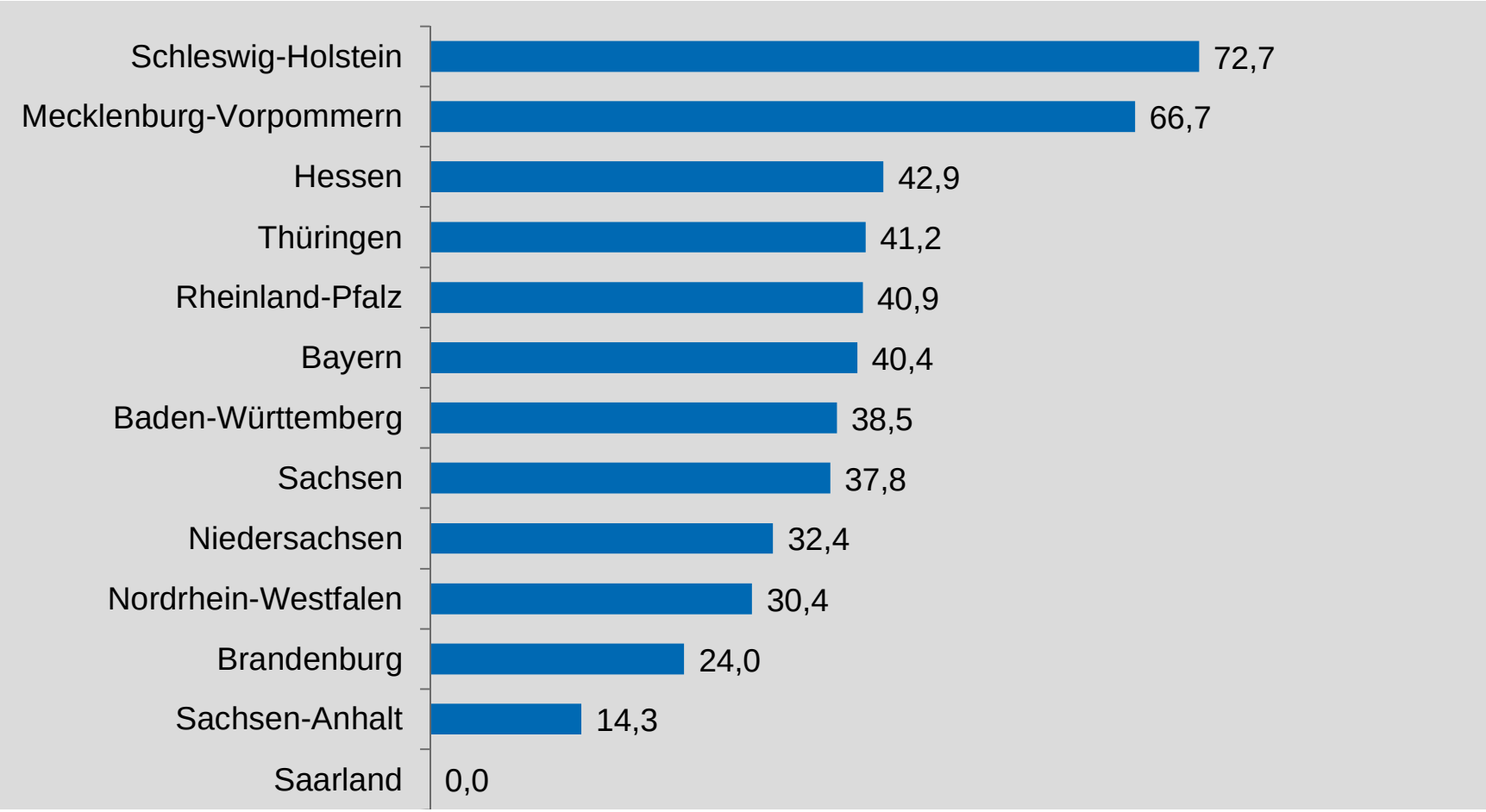
Anteile der Gemeinden, die sich bereits an Klimawandel anpassen



Eigene Darstellung auf Basis der IW-Kommunalbefragung, Angaben in Prozent

Stand der Anpassung nach Bundesländern

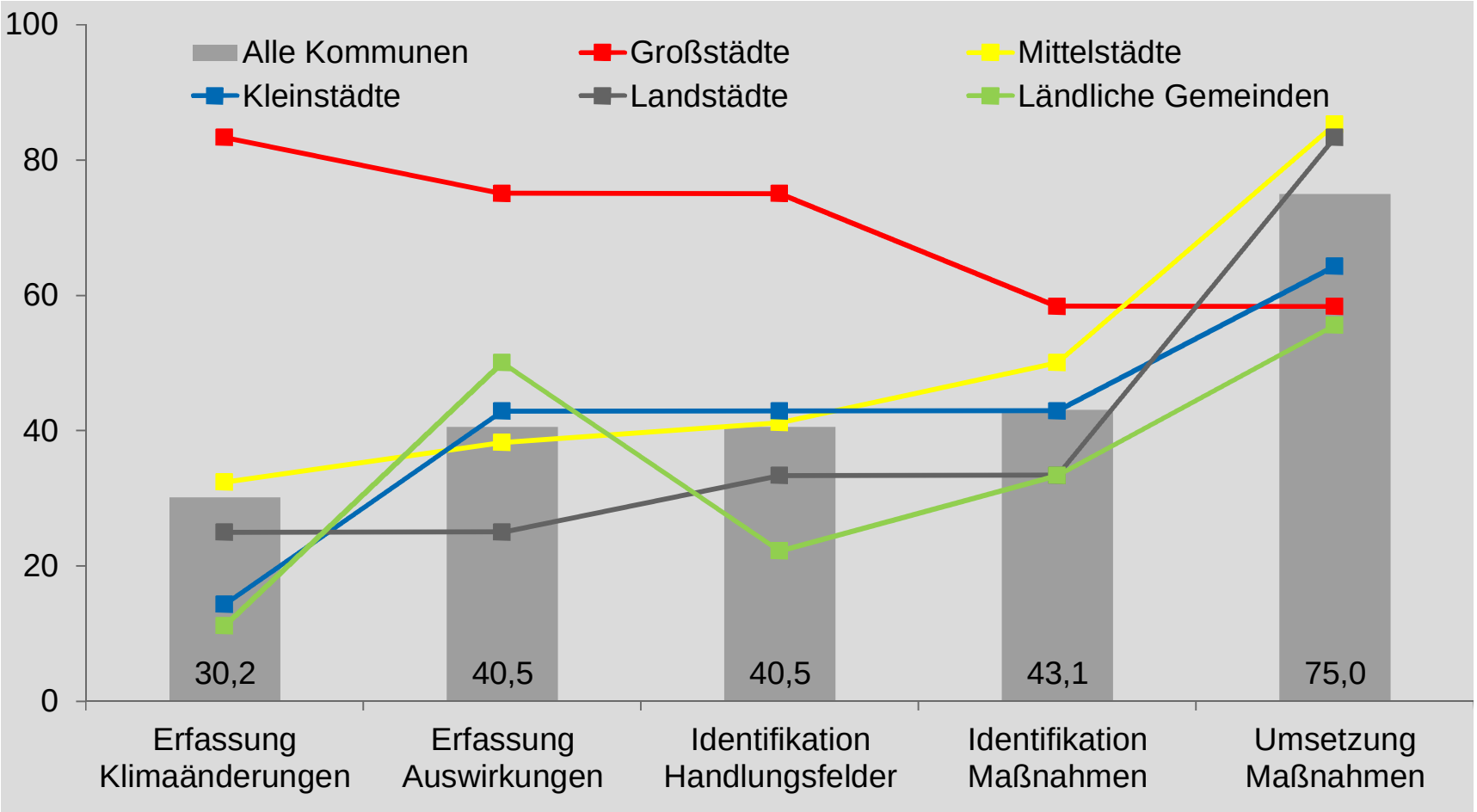
Anteile der Gemeinden, die sich bereits an Klimafolgen anpassen



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Kommunalbefragung 2011

Kommunale Schritte der Anpassung

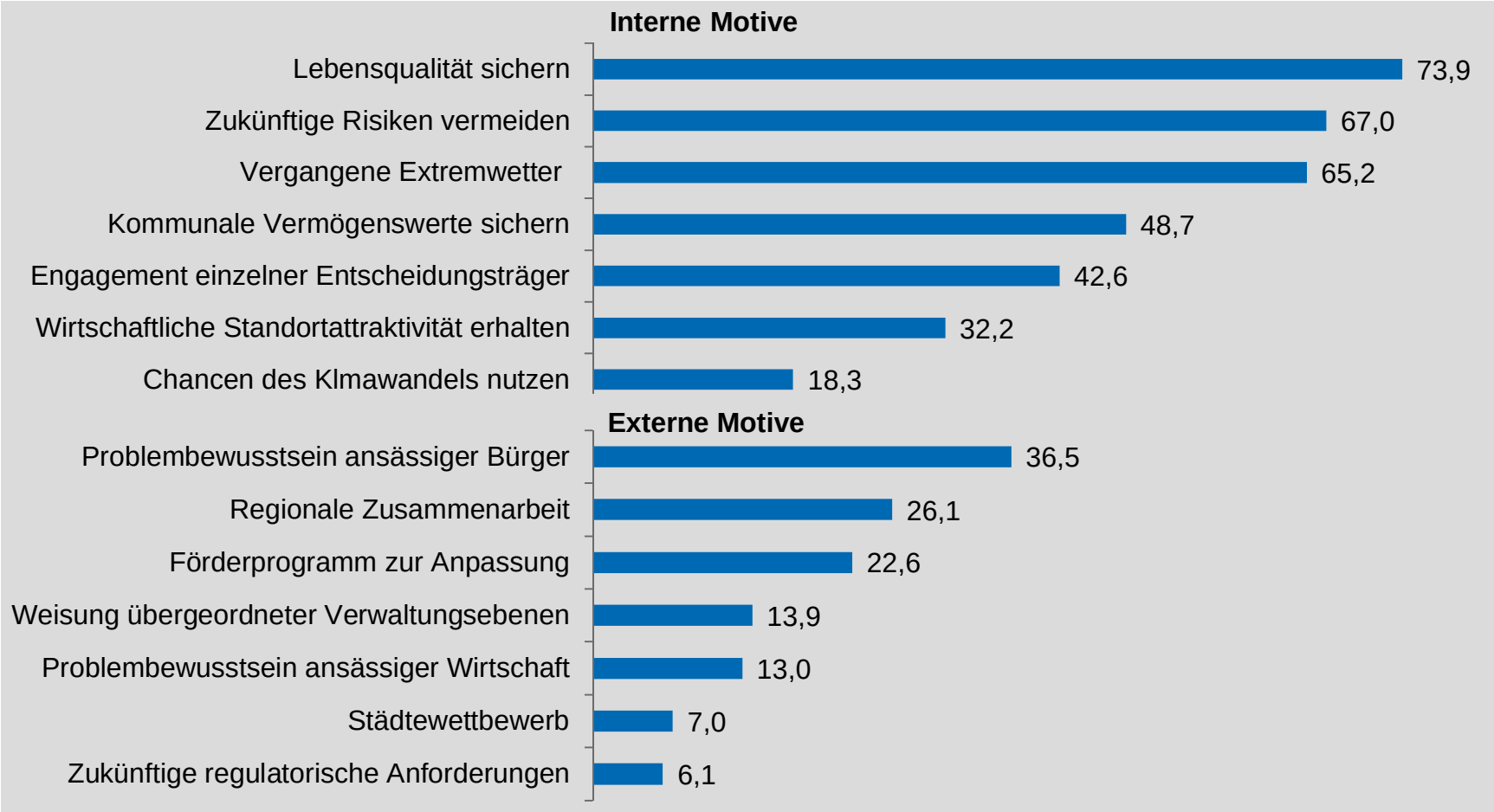
Angaben in Prozent



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Kommunalbefragung 2011

Motive kommunaler Anpassung

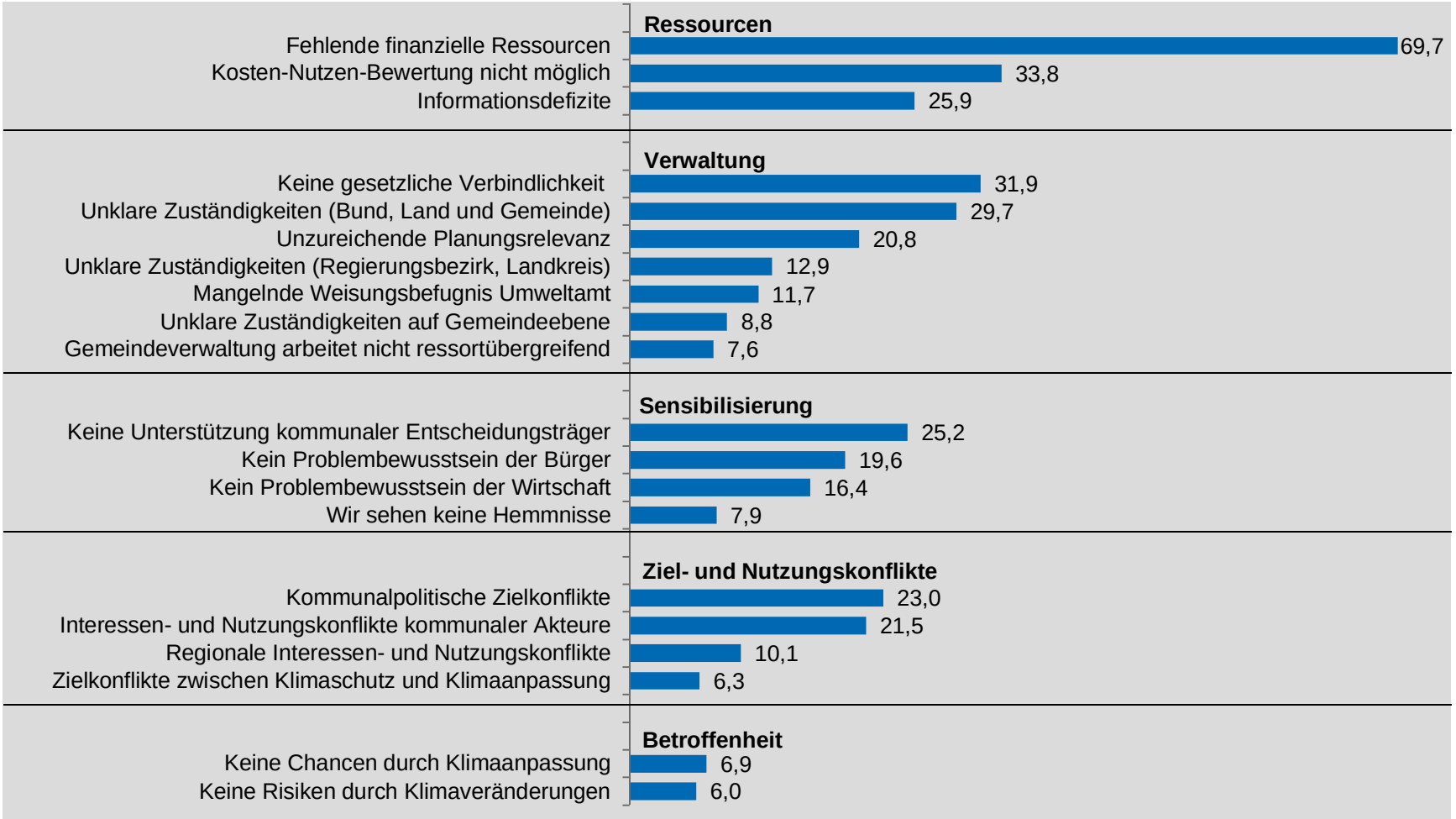
Antworten der Gemeinden, die sich anpassen; Angaben in Prozent



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Kommunalbefragung 2011

Hemmnisse kommunaler Anpassung

Antworten aller Gemeinden, Angaben in Prozent



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Kommunalbefragung 2011

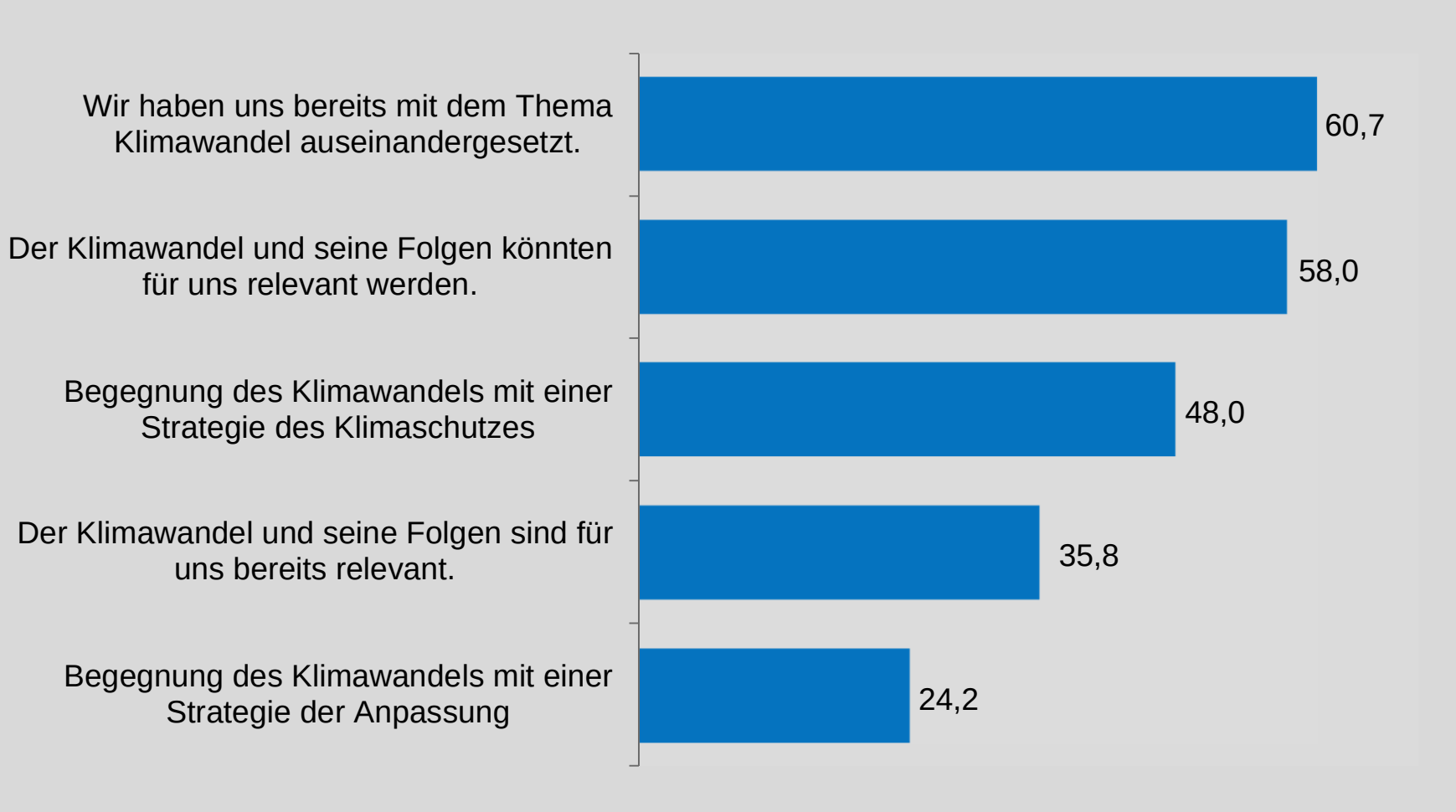
Zentrale Erkenntnisse

- **Gemeinden erwarten langfristig (um 2030) negativ von Klimaveränderungen betroffen zu sein. Die kommunale negative Betroffenheit übersteigt die der Wirtschaft.**
- **Es besteht eine „Anpassungslücke“ angesichts dieser Einschätzung und den bisherigen Anpassungsaktivitäten in Gemeinden.**
- **Großstädte bereiten sich häufiger auf Klimafolgen vor als kleinere Gemeinden und sind weniger verletzlich.**
- **Es fehlt vor allem an Anpassungskapazitäten, insb. finanziellen Ressourcen, ökonomischen Bewertungsmöglichkeiten und institutionellen Arrangements.**
- **Bedarf an regional- und handlungsfeldspezifischen Anpassungslösungen sowie an Basiswissen für systematische Anpassungsstrategien.**

Agenda

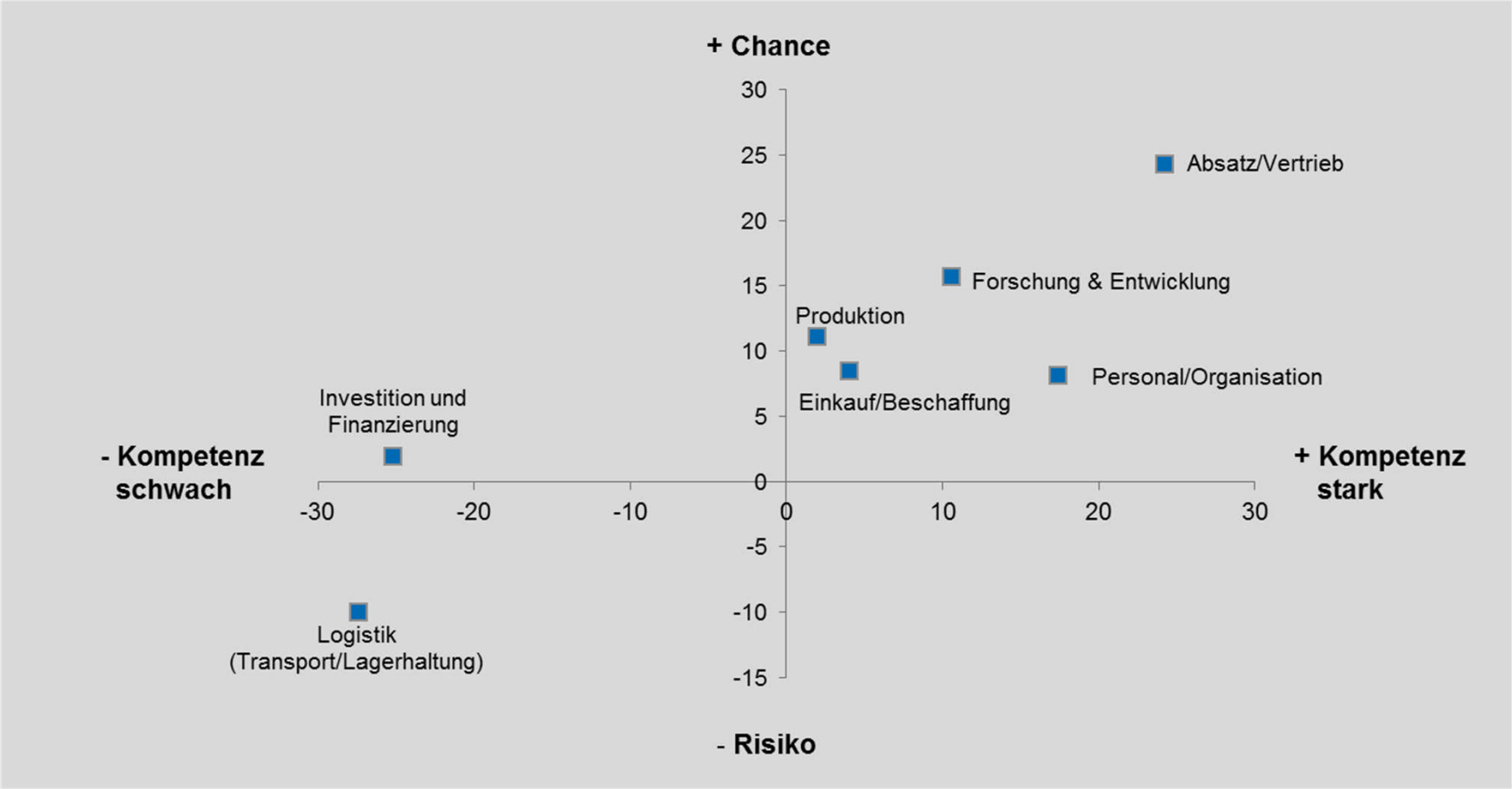
- THEORETISCHE BEZÜGE UND METHODIK
- VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER KOMMUNEN
- ANPASSUNG IN KOMMUNEN
- **SWOT-ANALYSE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE**
- VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER UNTERNEHMEN
- ANPASSUNG IN UNTERNEHMEN

Aussagen zur Bedeutung des Klimawandels



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Zukunftspanels 2011

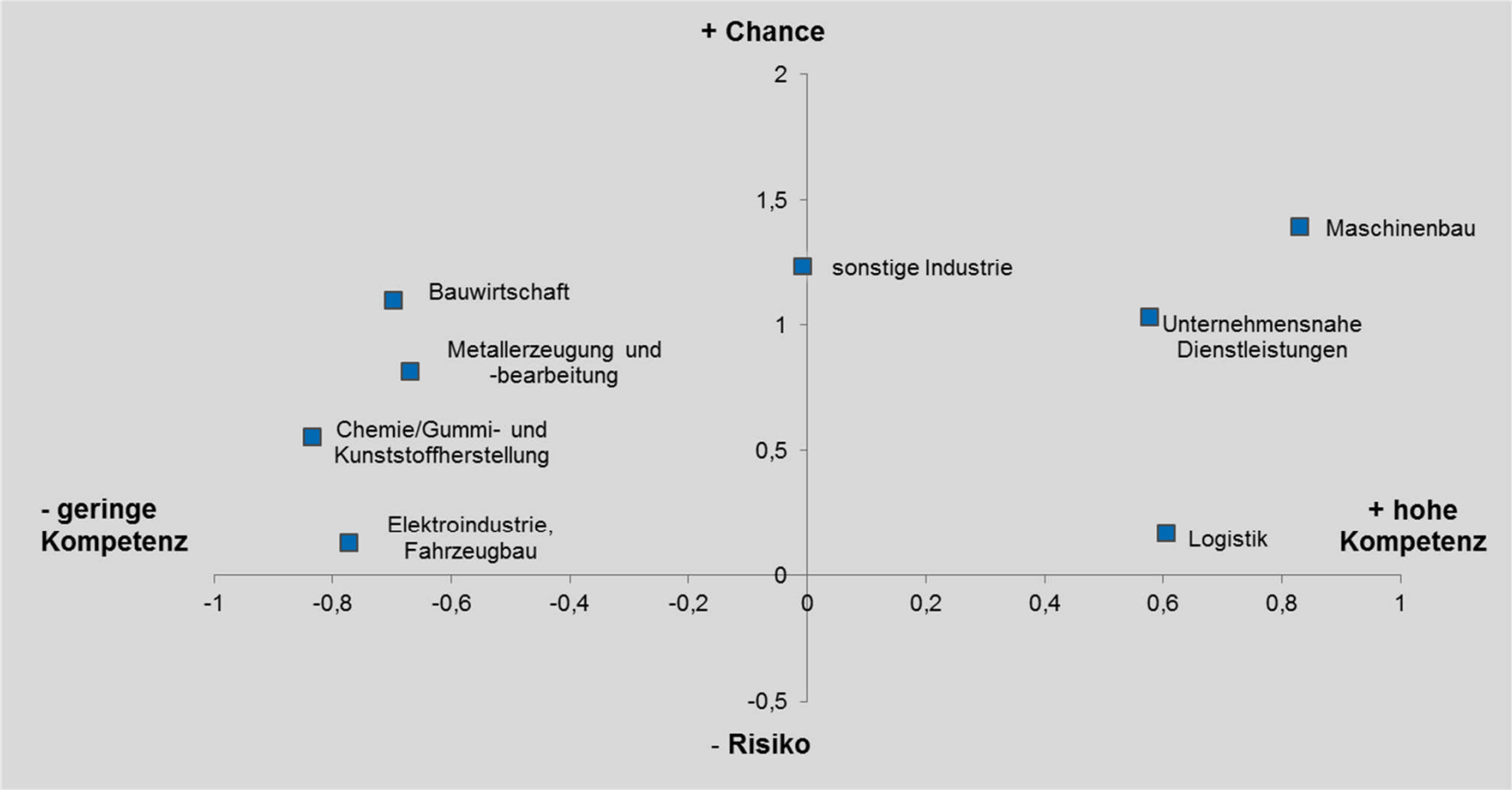
SWOT-Analyse der Wertschöpfungskette mit Blick auf Klimaschutz und Klimaanpassung, Differenz Chancen/Risiken sowie Stärken/Schwächen, Angaben in Prozentpunkten



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Zukunftspanels 2011

Branchenspezifische SWOT-Analyse

Durchschnittliche Differenz der Anzahl der Nennungen von Chancen/ Risiken sowie Stärken/Schwächen über alle 7 Funktionsbereiche



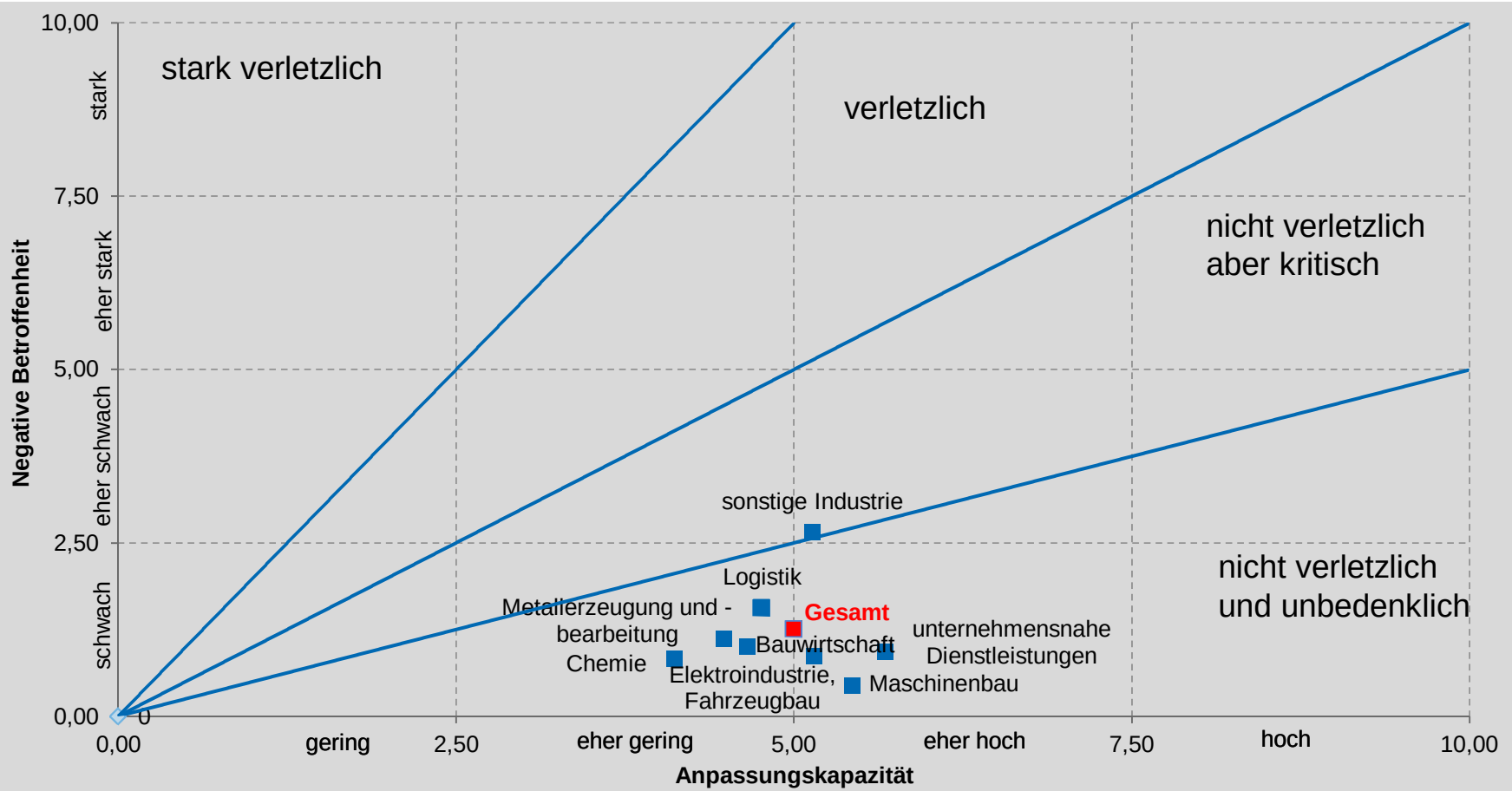
Eigene Darstellung auf Basis des IW-Zukunftspanels 2011

Agenda

- THEORETISCHE BEZÜGE UND METHODIK
- VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER KOMMUNEN
- ANPASSUNG IN KOMMUNEN
- SWOT-ANALYSE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE
- **VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER UNTERNEHMEN**
- ANPASSUNG IN UNTERNEHMEN

Verletzlichkeitsportfolio 2011

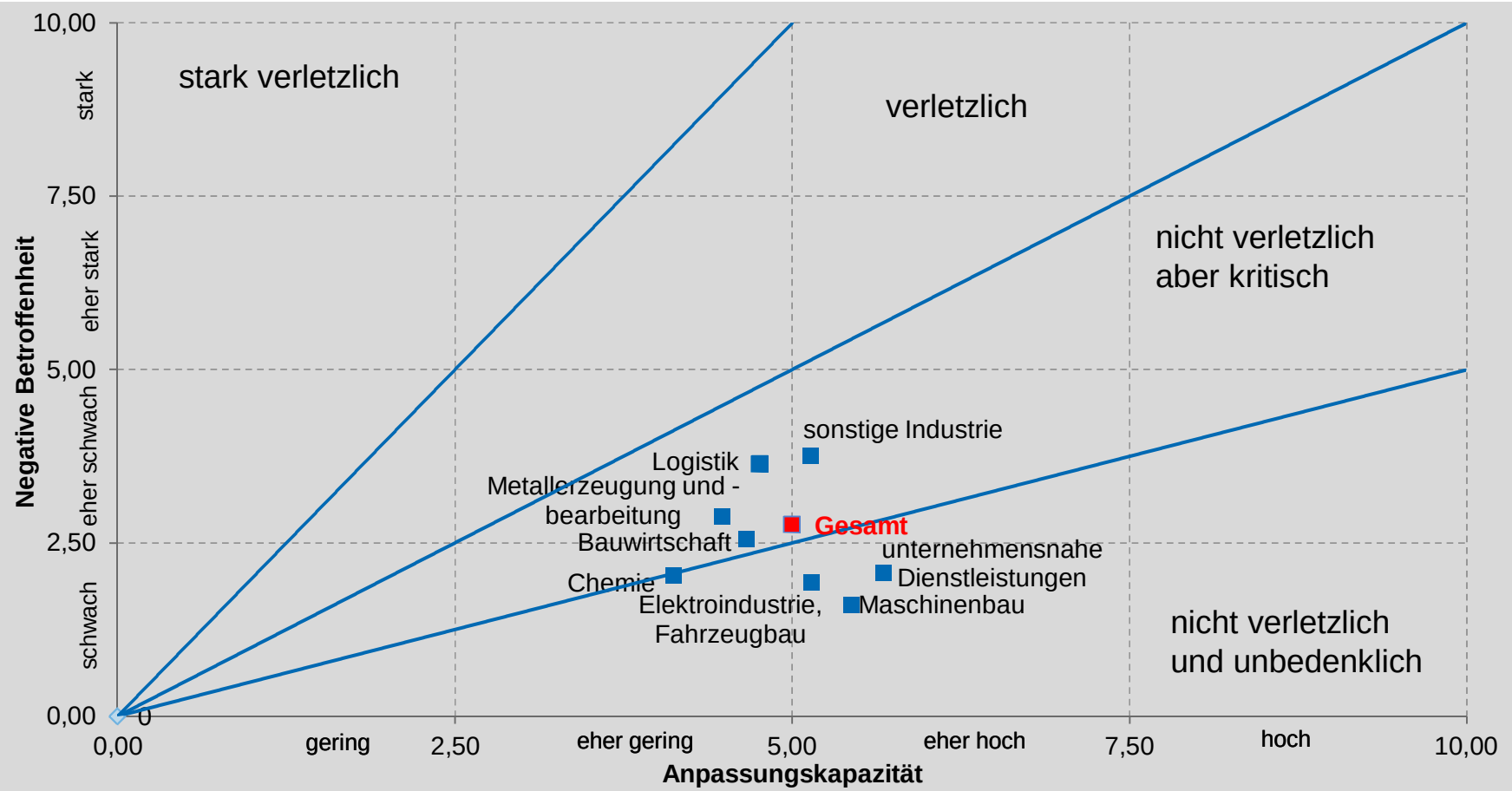
Unternehmen, für die der Klimawandel ein Thema ist und die direkt oder indirekt betroffen sind (ohne klimaschutzinduzierte Betroffenheiten)



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Zukunftspanels 2011

Verletzlichkeitsportfolio um 2030

Unternehmen, für die der Klimawandel ein Thema ist und die direkt oder indirekt betroffen sind (ohne klimaschutzinduzierte Betroffenheiten)



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Zukunftspanels 2011

Agenda

THEORETISCHE BEZÜGE UND METHODIK

VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER KOMMUNEN

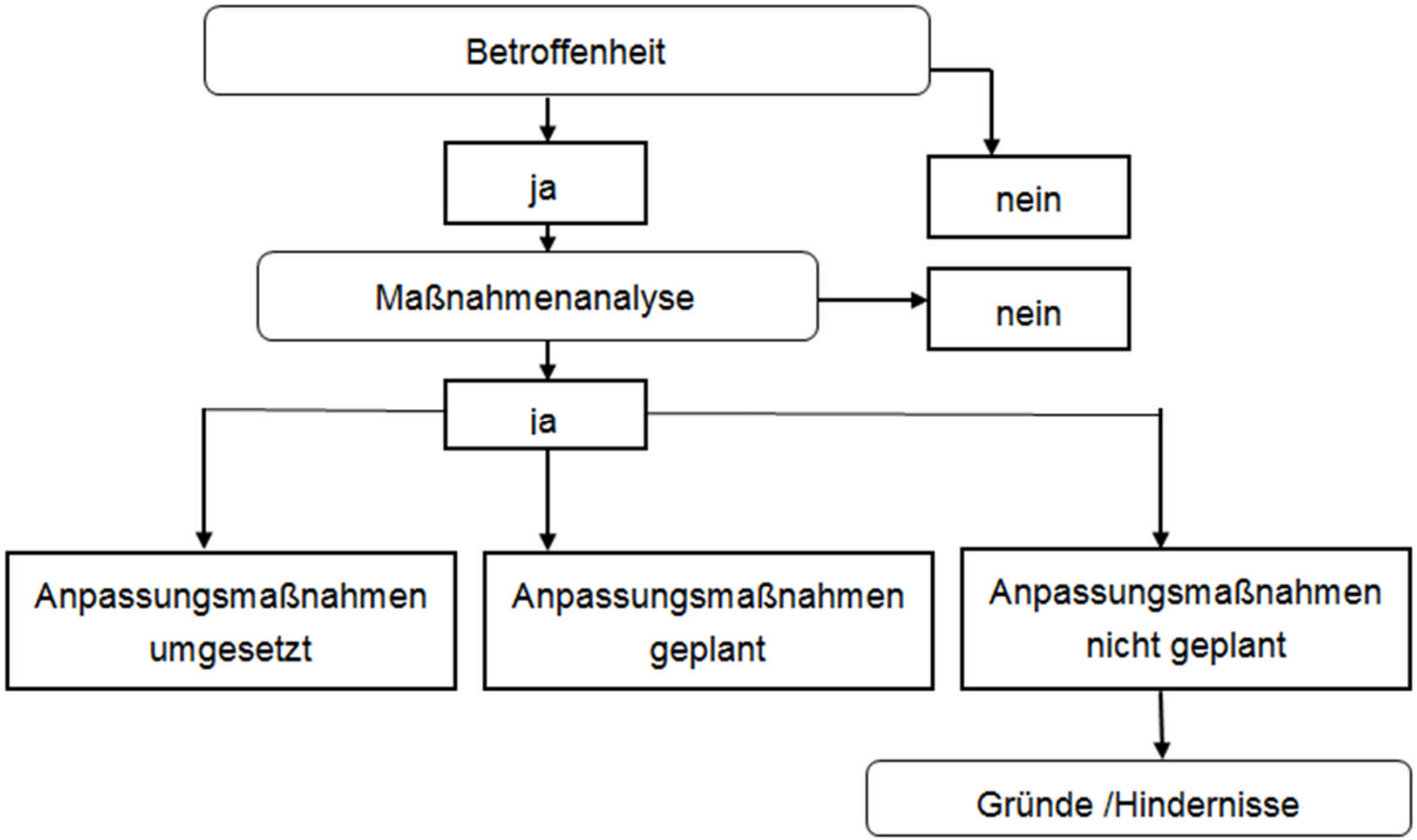
ANPASSUNG IN KOMMUNEN

SWOT-ANALYSE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

VERLETZLICHKEIT DEUTSCHER UNTERNEHMEN

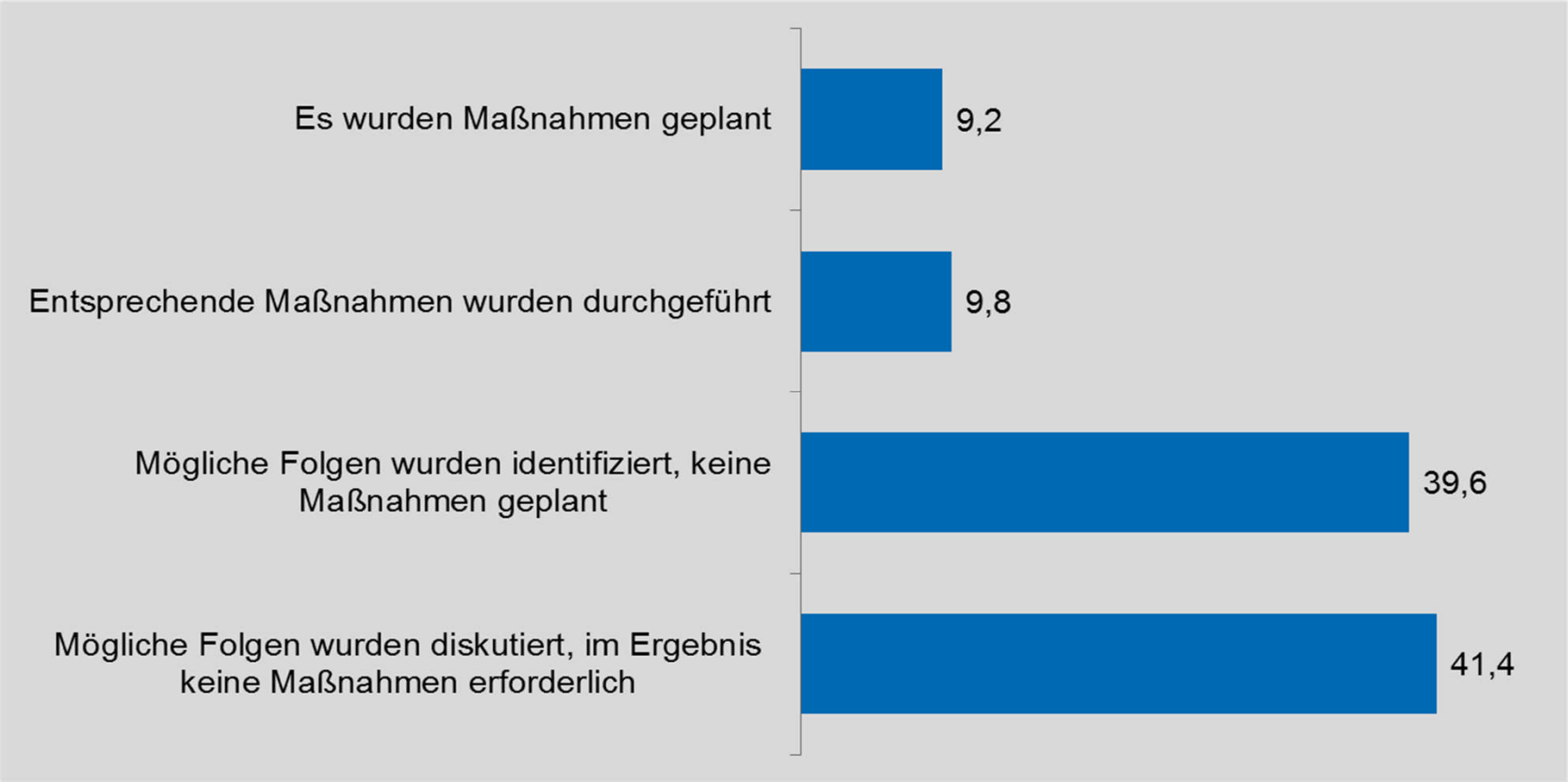
ANPASSUNG IN UNTERNEHMEN

Maßnahmenanalyse



Quelle: Eigene Darstellung

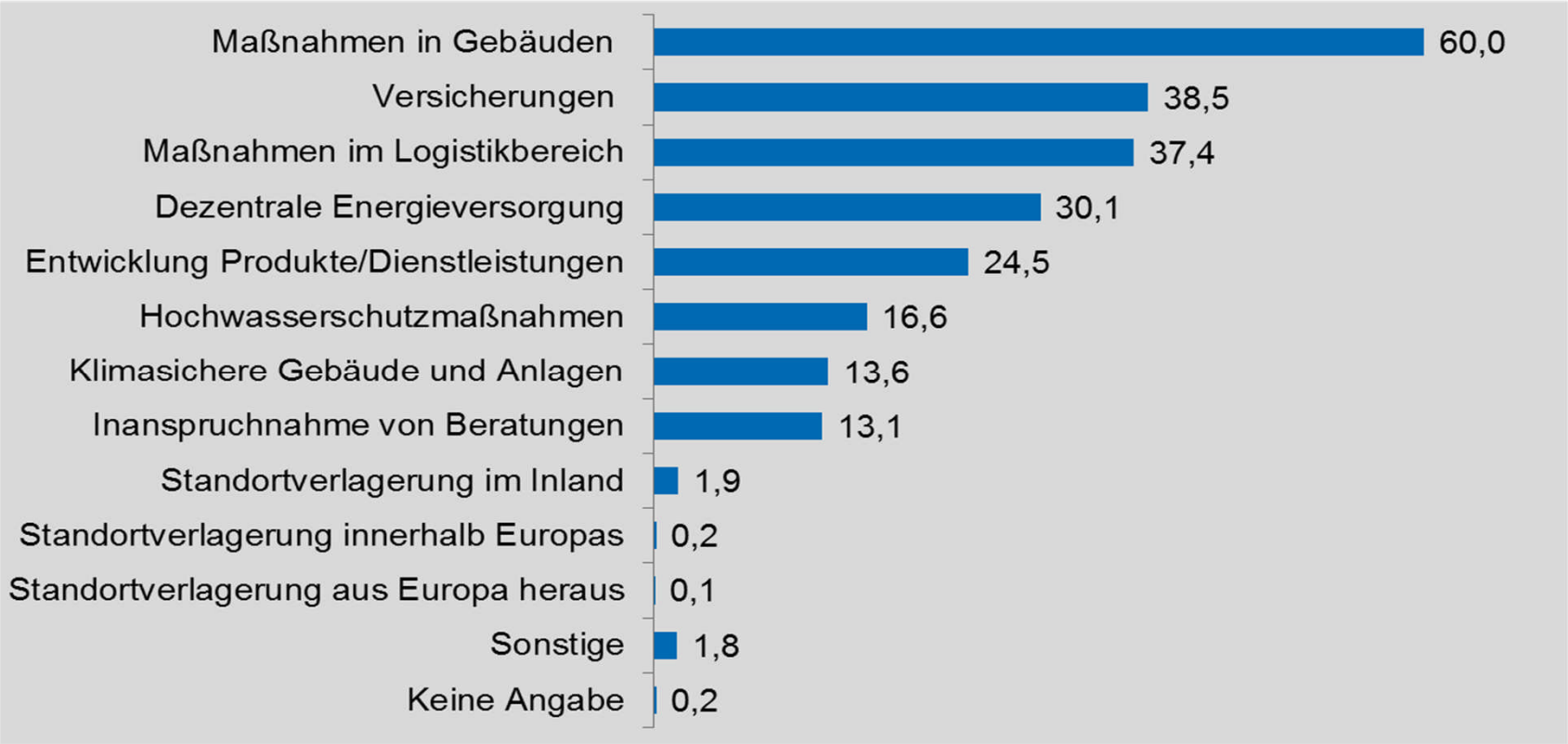
Identifikation der Klimafolgen und Anpassungsmaßnahmen, Unternehmen, für die der Klimawandel ein Thema ist, Angaben in Prozent



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Zukunftspanels 2011

Anpassungsmaßnahmen

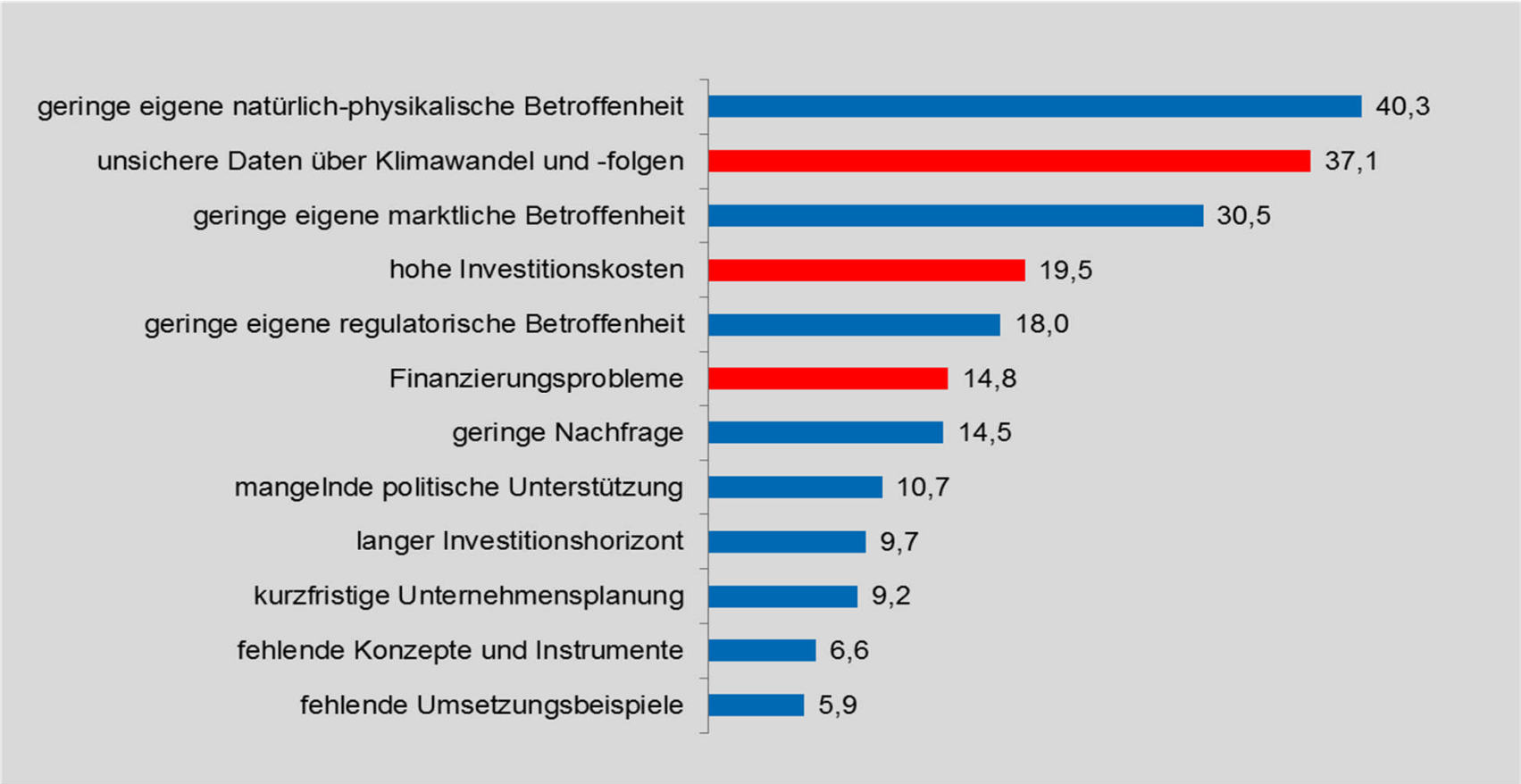
Unternehmen, für die der Klimawandel ein Thema ist und die Anpassungsmaßnahmen durchgeführt oder geplant haben, Angaben in Prozent



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Zunkunftspanels 2011

Gründe, die der Anpassung entgegen stehen

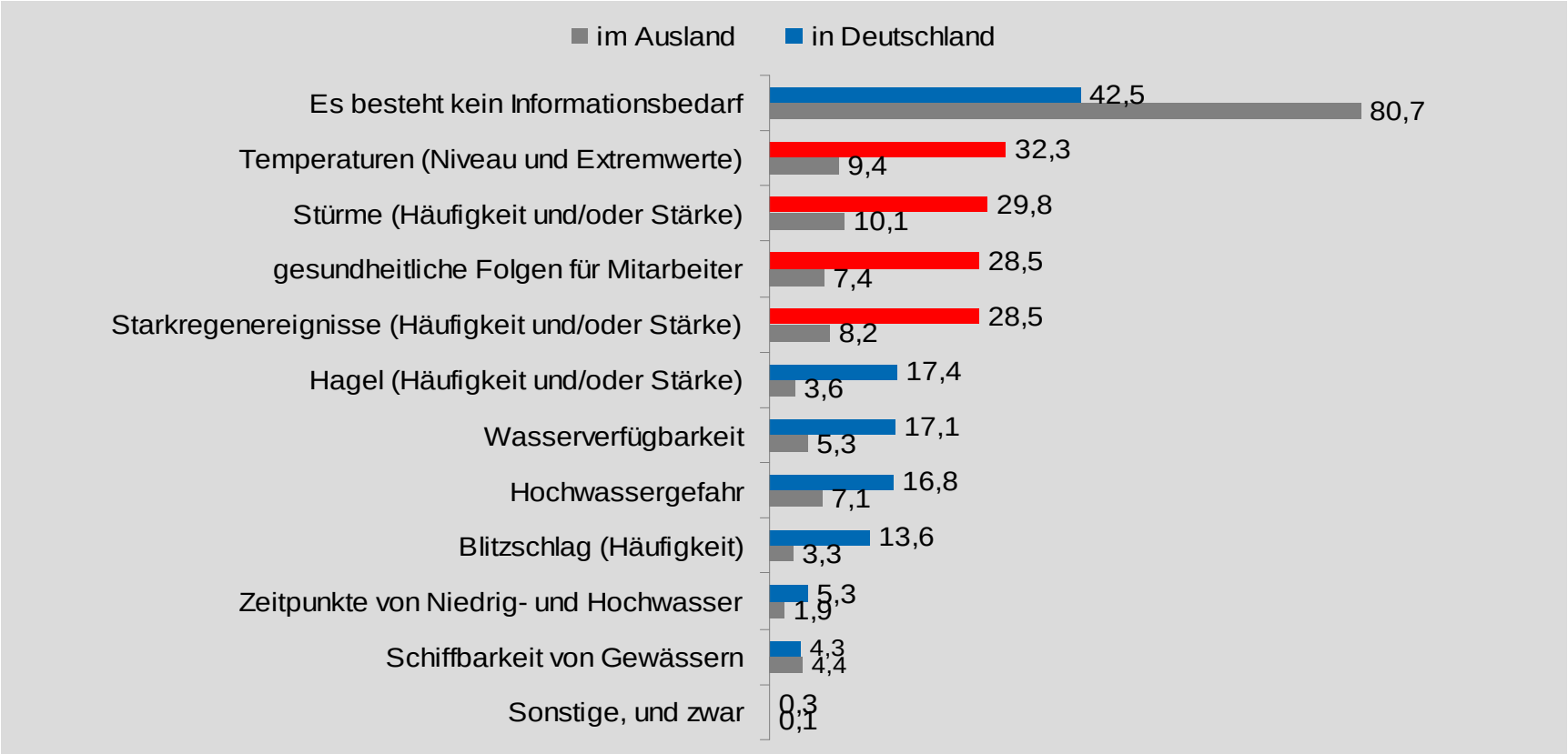
Unternehmen, für die der Klimawandel ein Thema ist, Angaben in Prozent



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Zukunftspanels 2011

Bedarf an Klimainformationen und -wissen

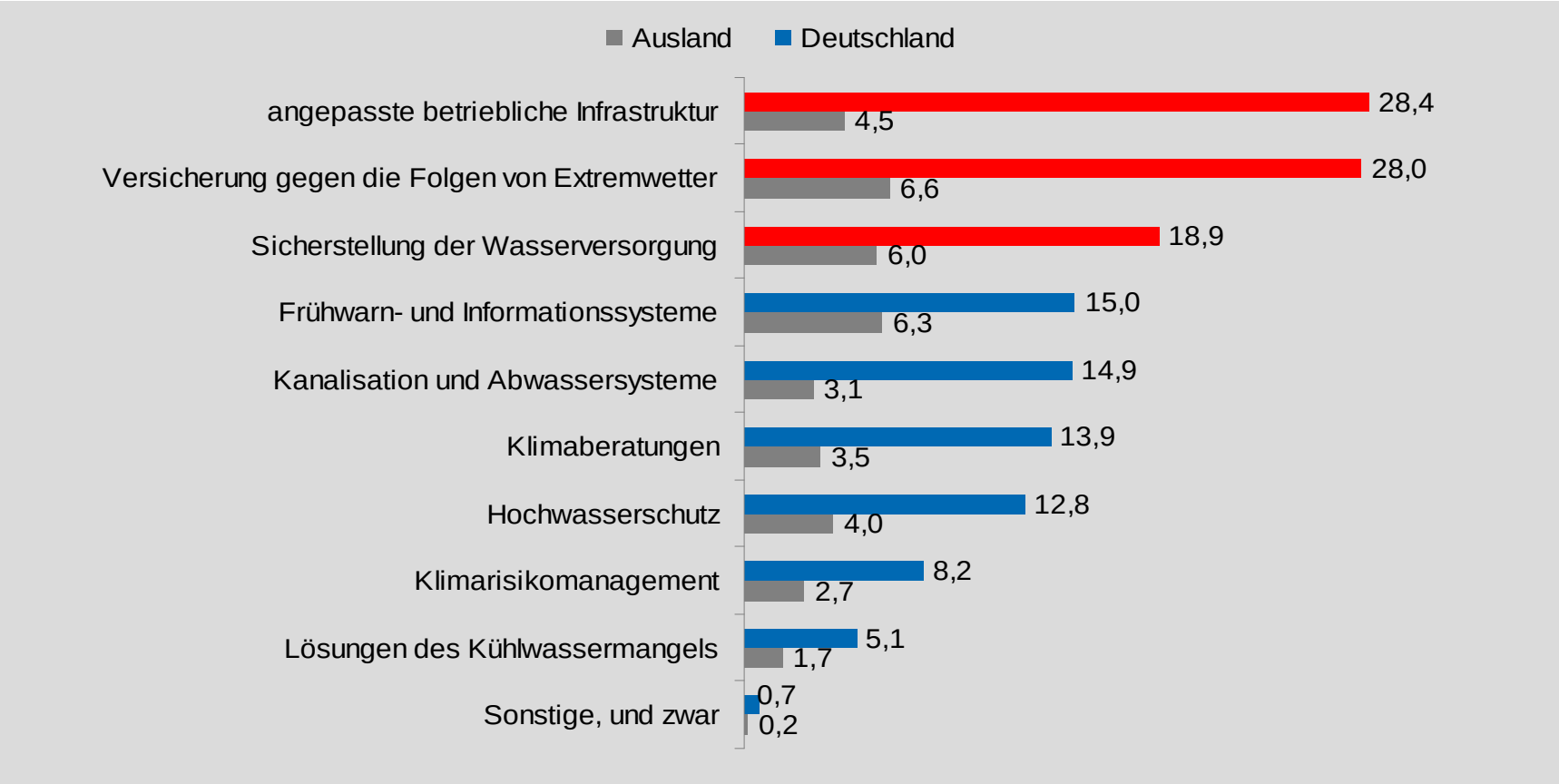
Unternehmen, für die der Klimawandel ein Thema ist, Angaben in Prozent



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Zunkunftspanels 2011

Bedarf an Problemlösungen

Unternehmen, für die Klimaanpassung ein Thema ist, Angaben in Prozent



Eigene Darstellung auf Basis des IW-Zunkunftspanels 2011

Zentrale Erkenntnisse (I)

- **Der Klimawandel ist schon heute ein wichtiges Thema in Unternehmen.**
- **Jedes vierte Unternehmen begegnet dem Klimawandel mit Anpassung und doppelt so viele mit Klimaschutz.**
- **Die Verfolgung einer Anpassungsstrategie wird stark durch die eigene Betroffenheit beeinflusst.**
- **Eine Unterscheidung zwischen Anpassung und Klimaschutz ist bei Unternehmen geläufig.**
- **Existenz einer zuständigen organisatorischen Stelle für Klimaschutz und Klimaanpassung ist in der Praxis nur sehr schwach ausgeprägt.**
- **Im Kontext des Klimawandels liefert die SWOT-Analyse insgesamt eine positive Einschätzung; Logistik allerdings ist eine kritische Funktion sowie Investition/Finanzierung.**

Zentrale Erkenntnisse (II)

- **15 Prozent geben an, 2011 direkt von Klimafolgen und Extremwetterereignissen im Inland oder Ausland negativ betroffen zu sein. Besonders stark im Inland durch Frost, Stürme, Starkregen und Temperaturanstieg.**
- **Um 2030 wird eine direkte negative Betroffenheit durch Klimafolgen und Extremwetterereignisse im Inland oder Ausland von rund 29 Prozent erwartet und zwar im Inland stark durch Temperaturanstiege, Starkregen/Hochwasser und Stürme.**
- **2011 waren 25 Prozent der Unternehmen nach eigenen Angaben im Inland oder Ausland negativ direkt oder indirekt betroffen. Um 2030 erwarten 47 Prozent eine direkte oder indirekte negative Betroffenheit im In- oder im Ausland.**

Zentrale Erkenntnisse (III)

- **Die deutsche Wirtschaft schätzt sich derzeit im Schnitt als nicht verletzlich ein.**
- **Das heutige Niveau des Verletzlichkeitskomforts kann um 2030 aber nur mit einer Erweiterung von Anpassungskapazitäten oder einer Reduzierung der negativen Betroffenheit erhalten bleiben.**
- **Die Bedarfsanalyse zeigt, dass bei 57 Prozent der Unternehmen ein Bedarf an „klimabezogenen Informationen und Wissen“ und bei der Hälfte der Unternehmen ein Bedarf an „anpassungsbezogenen Problemlösungen“ besteht.**
- **Sichere/zuverlässige Daten über den Klimawandel und seine Folgen sind erforderlich.**

Demnächst in der Reihe IW-Analysen:

Mahammad Mahammadzadeh / Esther Chrischilles / Hendrik Biebeler

Klimaanpassung in Unternehmen und Kommunen
Betroffenheiten, Verletzlichkeiten und Anpassungsbedarf

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

mahammadzadeh@iwkoeln.de
chrischilles@iwkoeln.de

iW.KÖLN.WISSEN
SCHAFFT KOMPETENZ.